



Sitzung des Gemeinderats am 25.09.2024

öffentlich – BESCHLUSSVORLAGE

§ 7 Finanzzwischenbericht 2024

Sachdarstellung:

Die Basis des Finanzzwischenberichts 2024 bildet die Mittelauswertung vom 07.08.2024. In dem Bericht werden die bisher bekannten finanziellen Veränderungen und Auswirkungen bis zum vorgenannten Zeitraum aufgeführt und erläutert. Bis zum Ende des Jahres können sich weitere Veränderungen ergeben.

I. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Die Eröffnungsbilanz wurde am 15.12.2021 in der Gemeinderatssitzung beschlossen. Inzwischen wurde die Eröffnungsbilanz geprüft. Über die erforderlichen Änderungen wurde der Gemeinderat in der Sitzung am 26.04.2023 in Kenntnis gesetzt. Die Änderungen wurden in der Haushaltsrechnung 2023 vorgenommen.

II. Jahresabschluss 2023

Rückblick:

Die endgültige Erstellung der Jahresabschlüsse 2020, 2021, 2022 und 2023 sind in Vorbereitung und werden derzeit aufbereitet.

Die Abschlüsse 2020, 2021 und 2022 werden, wie bereits berichtet, deutlich besser ausfallen wie eingeplant.

Im Rechnungsjahr 2023 sind inzwischen die angefallenen Erträge und Aufwendungen verbucht. Überprüft und möglicherweise aktualisiert werden müssen noch die Anlagebuchungen 2023. Danach werden die Buchungen der Auflösungen und Abschreibungen vorgenommen. Durch diese ergeben sich noch Veränderungen am Ergebnis.

Der Saldo der beiden beträgt lt. Haushaltsplanung rd. – 585.000 €.

Zieht man diesen Betrag beim derzeitigen ordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 1.894.000 € ab, verbleibt ein **Jahresüberschuss** in Höhe von **rd. 1.300.000 €**. Eingeplant war ein **Jahresüberschuss** in Höhe von 879.590 €.

2023 ergaben sich zwar geringere Erträge als eingeplant mit insgesamt -295.485 €, gleichzeitig haben sich die Aufwendungen um -726.510 € verringert. Damit verbessert sich das Ergebnis um ca. 431.000 €.

Bei den Erträgen wurde der im Nachtragshaushaltsplan erhöhte Gewerbesteueransatz in Höhe von 2.200.000 €, aufgrund einer Herabsetzung bei einem Steuerzahler, nicht erreicht. Er schließt mit 1.752.631 € (-447.369 €) ab, damit jedoch immer noch mit einem Plus von 452.631 € im Vergleich zur ursprünglichen Planung 2023 mit 1.300.000 €.

Geringere Aufwendungen ergeben sich bei den Personalaufwendungen (-62.000 €), bei den Sach- und Dienstleistungen (-534.000 €), Zinsaufwendungen (-9.000 €), Transferleistungen (-61.400 €) und bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-64.600 €).

Das außerordentliche Ergebnis beträgt 46.500 €.

Die positive Entwicklung im Ergebnishaushalt führt dazu, dass das Ergebnis der Finanzrechnung aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit einem Zahlungsmittelüberschuss in

Höhe von rd. 1.818.000 € abschließt. Hier ist zunächst mit einem Zahlungsmittelüberschuss von rd. 1.459.000 € geplant worden.

Der Kreditstand am 31.12.2023 beträgt 1.393.076,06 € oder 410,45 €/Einw.

Zum Jahresbeginn betrug der Stand 1.489.619,72 €.

Die liquiden Mittel zum 31.12.2023 betragen 1.977.582,25 € (VJ. 1.371.772,95 €).

Im Bereich des Investitionsplanes erfolgten Einzahlungen in Höhe von rd. 415.000 €. Ermächtigungsreste für Einzahlungen wurden in Höhe von 219.350 € gebildet. Auszahlungen sind in Höhe von rd. 1.602.000 € getätigt worden. Ermächtigungsreste für Auszahlungen wurden in Höhe von 1.684.020 € gebildet.

Die Auszahlungen für Tilgungen von Darlehen betragen 96.543 €.

Der ordentliche Jahresüberschuss wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und die Überschüsse des Sonderergebnisses der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

III. Abwicklung des HH-Jahres 2024

1. Allgemeines

Der Haushaltsplanentwurf 2024 wurde in den GR am 13.03.2024 eingebracht und in der Gemeinderatssitzung am 24.04.2024 verabschiedet. Die Haushaltsgenehmigung durch das Landratsamt erfolgte mit Schreiben vom 22.05.2024.

2. Ergebnisrechnung 2024

A. Einnahmen

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben sind die größten Ertragsarten der Gemeinde.

Von den eingeplanten ordentlichen Erträgen in Höhe von 8.761.060 € sind 4.669.300 € oder 53,30 % (VJ 53,69 %; VVJ 51,86 %) Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben.

Im Moment sind 3.576.184,60 € eingebucht. Von den erwarteten Gesamterträgen von Steuern und allgemeinen Zuweisungen sind dies 76,59 % (VJ 80,01 %; VVJ 82,78 %).

Nach den bisher abgelaufenen Monaten zeigt sich folgendes Ergebnis:

Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2024	Ertrag	+/-	in %	Bemerkungen
3011000	Grundsteuer A	29.700	28.069,17	-1.630,83	94,51	Jahresveranl.
3012000	Grundsteuer B	399.000	406.433,17	7.433,17	101,86	Jahresveranl.
3013000	Gewerbesteuer	1.400.000	1.695.900,60	295.900,60	121,14	Jahresveranl.
3021000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.459.300	1.252.962,67	-1.206.337,33	50,95	Abr. 23 u. 2 AZ
3022000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	163.400	78.951,27	-84.448,73	48,32	2 AZ
3032000	Hundesteuer	14.100	13.750,42	-349,58	97,52	Jahresveranl.
3049000	Jagd- und Fischereipacht	1.500	1.492,30	-7,70	99,49	Jahresveranl.
3049000	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	202.300	98.625,00	95.144,00	48,75	Abr. 23 2 AZ
	Gesamt	4.669.300	3.576.184,60	-894.296,40	76,59	

Die Einnahmen bei den Realsteuern (Grundsteuer und Gewerbesteuer) sind höher als eingeplant. Die Gewerbesteuer liegt mit **295.900 € über** dem Ansatz.

Es bleibt abzuwarten, ob der Gewerbesteuerertrag am Ende des Haushaltsjahres tatsächlich realisiert werden kann, oder wie 2023 noch eine Reduzierung erfährt.

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Die Erträge aus Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen erbringen nach den Planansätzen Erlöse in Höhe von 2.525.780 € oder 28,83 % (VJ 28,31 %; VVJ 24,65 %) der ordentlichen Gesamterträge. Davon sind bisher 1.236.553 € oder 48,96 % (VJ 48,72 %) erlöst worden.

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen						
Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2024	Ertrag	+/-	in %	Bemerkungen
3111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.381.300	660.209,60	-721.090,40	47,80	Abr. 23 2 AZ
3111001	Kom. Investitionspauschale	468.300	219.510,80	-248.789,20	46,87	Abr. 23 2 AZ
3130000	Sonstige Zuwendungen vom Bund	63.670	0,00	-63.670,00	0,00	FTTB-Ausbaupl.
3131000	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3.900	41.905,58	38.005,58		
3141000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	586.010	314.677,90	-271.332,10	53,70	
3142000	Zuw. Für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.700	0,00	-7.700,00	0,00	
3143000	Zuw. Für laufende Zwecke von Zweckverbänden	14.900	0,00	-14.900,00	0,00	
3147000	Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	0	250,00	250,00	0,00	
3148000	Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	0	0,00	0,00	0,00	
	Gesamt	2.525.780,00	1.236.553,88	-1.289.226,12	48,96	

Die Einnahmen aus Steueranteilen und die Einnahmen aus Leistungen nach dem Familienausgleich (Nr. 1.) und den Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen (Nr. 2.) werden nach den Meldungen der Steuerschätzung im Mai 2024 voraussichtlich etwas geringer ausfallen. Die Einnahmeausfälle werden von der Verwaltung auf **-33.000 €** geschätzt.

3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Derzeit sind noch keine Auflösungen gebucht. Auflösungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses berechnet und gebucht. Eingeplant sind Auflösungen in Höhe von 383.430 €, entspricht 4,38 % (VJ 4,56 %; VVJ 6,70 %) an den ordentlichen Gesamterträgen.

4. Sonstige Transfererträge

Im Haushaltsplan sind keine sonstigen Transfererträge (z.B. Kostenersätze aus Sozialleistungsgesetzen) eingeplant und es sind keine verbucht.

5. Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Hier werden die Erträge von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren gebucht. Eingeplant sind Erträge in Höhe von 834.720 € oder 9,53 % (VJ 9,67 %, VVJ 12,73 %) an den gesamten ordentlichen Erträgen. Gebucht sind derzeit 604.593 € oder 72,43 % (VJ 72,91 %, VVJ 78,62 %, mit Abfallgebühren). Bei den Abwasser- und Wassergebühren sind bisher nur Vorauszahlungen in Höhe von 75 % des Vorjahresbezugs gebucht. Die Abrechnung erfolgt im Frühjahr 2025.

Außerdem fehlen noch die Erträge der Verwaltungsgebühren der restlichen Monate. Die Hochrechnung der Erträge lässt die Einhaltung des Ansatzes erwarten.

6. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Eingeplant sind Erträge in Höhe von 142.130 € oder 1,62 % (VJ 1,72 %, VVJ 1,77 %) an den Gesamterlösen. Bisher erlöst wurden 110.004 € oder 77,40 % (VJ 64,18 %, VVJ 70,77

%). Gebucht werden bei diesen Ertragsarten z.B. Mieten und Pachten, Verkäufe des Mitteilungsblattes, der Mensaverpflegung, der PV-Stromeinspeisung und Ersätze, beispielsweise für private Erschließungsmaßnahmen.

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Von den eingeplanten 115.420 € oder 1,32 % (VJ 1,01 %, VVJ 1,20 %) an den Gesamterträgen sind 96.989 € oder 84,03 % (VJ 78,29 %, VVJ 71,74 %) gebucht. Gebucht wurden bereits die Beistandsleistungen für die Mithilfe bei der Durchführung der Abfallentsorgung vom Landratsamt, der Personal- und Verwaltungskostenbeitrag des Zweckverbandes Wasserversorgung Illergruppe und die Nebenentgelte für das Duale System Deutschland. Es ist zu erwarten, dass die weiteren Erträge Erlöse werden können.

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Von den eingeplanten 5.060 € sind bereits 4.350 € gebucht. Die Erlöse stammen aus Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

9. Aktivierte Eigenleistung

Aktivierte Eigenleistungen sind nicht eingeplant. Bisher sind auch keine gebucht.

10. Sonstige ordentliche Erträge

Eingeplant sind 85.220 € oder 1,0% der Gesamterträge (VJ 1,04 %, VVJ 1,08%). Gebucht sind derzeit Erträge von 37.216 € oder 43,67 % (VJ 47,77 %, VVJ 49,17%). Gebucht werden hier Erträge der Konzessionsabgaben Strom und Gas, Steuererstattungen, Bußgelder und Säumniszuschläge und Zinsen auf Abgaben, sowie privatrechtliche Nebenforderungen. Die restlichen Konzessionsabgaben werden eingehen.

11. Zusammenfassung Ordentliche Erträge

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass den eingeplanten Erträgen für das Jahr 2024 in Höhe von 8.761.060 € derzeit Erträge in Höhe von 5.666.093 € bzw. 64,67 % (VJ 66,40%, VVJ 65,12 %) gegenüberstehen.

Ohne die eingeplanten Erträge der aufgelösten Investitionszuschüsse und –beiträge in Höhe von 383.430 €, die erst im Rahmen des Abschlusses gebucht werden, sind bereits 67,63 % (VJ 69,57%, VVJ 74,08%) der Erträge Erlöse.

Sofern die Gewerbesteuermehreinnahmen in Höhe von 295.900 € verbleiben, und sich die Mindererträge bei den Zuweisungen von -33.000 € ergeben, wird sich die ordentliche Ertragsseite um **rd. 263.000 € verbessern**.

B. Aufwendungen

12. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind mit 1.641.590 € veranschlagt. Sie betragen 17,96 % (VJ 17,50 %, VVJ 17,05 %) der ordentlichen Gesamtaufwendungen des Haushalts in Höhe von 9.138.090 €. Davon sind bisher 748.275 € oder 45,58 % (VJ 42,97 %, VVJ 60,29 %) gebucht. Es stehen noch 893.314 € zur Verfügung. Bisher gebucht sind die Gehälter der Beamten und der Beschäftigten bis Juli. Nach dem bisherigen Mittelabfluss wird der Planansatz eingehalten bzw. geringfügig unterschritten.

13. Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen werden vom kommunalen Versorgungsverband übernommen. Die Gemeinde hat hierfür keine Aufwendungen einzuplanen. Die Umlagen an den Versorgungsverband sind bei den Personalaufwendungen verbucht.

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (z.B. Unterhaltung von Grundstücken, Bauten und Infrastrukturvermögen, Kauf und Unterhaltung der Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Aufwendungen für Verpflegung, Lehr- und Unterrichtsmittel und Lernmittel) sind Mittel in Höhe von 1.774.420 € eingeplant, somit 19,42 % (VJ 20,33 %, VVJ 15,70 %) von den Gesamtaufwendungen. Davon sind 679.037 € oder 38,27 % (VJ 27,81 %, VVJ 37,58 %) gebucht.

Das Schuldach konnte inzwischen saniert werden. Auch die Heizungsanlage im Gebäude Vöhringer Str. 1 wurde bereits ausgetauscht. Die Schachtsanierung von „klappernden“ Abwasser- und Wasserschächten erfolgte dieses Jahr bereits. Weitere Sanierungsarbeiten werden im 2. Halbjahr erfolgen.

Bei den Bewirtschaftungskosten muss weiterhin die Kostenentwicklung beobachtet werden.

Alle Unterhaltungsmaßnahmen werden auch 2024 nicht abwickelt werden können, deshalb wird von der Verwaltung angenommen, dass ca. **75.000 €** nicht bewirtschaftet werden.

15. Abschreibungen

Eingeplant sind Abschreibungen in Höhe von 941.750 €. Dies entspricht 10,31 % (VJ 11,57 %, VVJ 14,08 %) der Gesamtaufwendungen. Verbucht ist bisher noch kein Aufwand. Die Aufwendungen aus Abschreibungen werden im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht.

16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Eingeplant sind Mittel in Höhe von 79.400 € oder 0,41% (VJ 0,41%, VVJ 0,24% der Gesamtaufwendungen). Gebucht sind davon 9.118 € oder 11,48 % (VJ 21,32%, VVJ 54,71%). Neue Kredite wurden bisher nicht aufgenommen. Derzeit ist die Liquidität der Gemeindekasse noch sehr hoch. Aktuell wird davon ausgegangen, dass 2024 kein neues Darlehen aufgenommen werden muss (siehe Ausführungen bei Buchstabe E.).

Eine Einsparung bei den Zinsaufwendungen ist in Höhe von **60.000 €** zu erwarten.

17. Transferaufwendungen

Eingeplant sind Transferaufwendungen, wie Zuweisungen an Gemeindeverbände, Zweckverbände, Vereine und Kirchen sowie Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage, Kreisumlage, GVV-Umlage und Umlagen an Zweckverbände, in Höhe von 4.048.220 € 44,30 % (VJ 43,05 %, VVJ 44,15 %) am ordentlichen Gesamtaufwand, davon betreffen Zuweisungen 1.370.500 € und Umlagen 2.677.720 €. Gebucht sind bisher insgesamt 2.206.595 € 54,50 % (VJ 51,90 %, VVJ 59,35 %) davon 896.672 € an Zuweisungen und 1.309.923 € an Umlagen.

Zuweisungen sind gebucht für die Musikschule 36.200 €, für den Zweckverband Wasserversorgung Illergruppe 127.540 €, für die Kläranlage Steinhäule 16.903 €, für die Kirchengemeinde für den Kindergarten in Höhe von 469.500 € und für Verbände und Vereine.

Die Umlagen stellen sich wie folgt dar:

	Bezeichnung	Plan 2024	Soll	+/-	in %	Bemerkungen
4341000	Gewerbesteuerumlage	144.120	46.095,72	-98.024,28	31,98	Abr. 23 2 AZ
4371000	Finanzausgleichsumlage an das Land	1.161.100	580.516,50	-580.583,50	50,00	Abr. 23 2 AZ
4372000	Kreisumlage	1.366.300	683.100,00	-683.200,00	50,00	Abr. 23 RZ 2 AZ
4373000	Umlage an Gemeindeverwaltungsverband und ZV	6.200	211,40	-5.988,60	3,41	
	Gesamt	2.677.720	1.309.923,62	-1.367.796,38	48,92	

Bei den Zuweisungen wird der Ansatz eingehalten werden können. Bei den Umlagen, werden sich im Bereich der Gewerbesteuerumlage, aufgrund einer Rückzahlung für 2023, trotz eines höheren Gewerbesteueraufkommens geringere Aufwendungen ergeben. Es erfolgte eine Rückzahlung in Höhe von -76.000 €. Die berechneten Mehraufwendungen, aufgrund des höheren Gewerbeaufkommens, betragen 30.000 €. Insgesamt erfolgt damit eine Einsparung von **-46.000 €**.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Sonstige ordentliche Aufwendungen sind Planaufwendungen in Höhe von 652.710 € oder 7,14 % (VJ 7,13%, VVJ 8,81 %) der Gesamtaufwendungen vorgesehen. Gebucht sind 325.940 € oder 49,94 % (VJ 38,72 %, VVJ 58,19 %).

Gebucht werden bei dieser Aufwandsart, Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (betriebliche Gemeinschaftsveranstaltungen), Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige, Verfügungsmittel, sonstiger Aufwand für die Inanspruchnahme von Dritten (z.B. Steuerberatung, Stadtplaner, Ing.-Büros), Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Schadensfälle, Erstattungen an den Bund, an Gemeinden, an Gemeindeverbände, an Zweckverbände und Verein, Säumniszuschläge und sonstige Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Die aufwendungsstärksten Sachkonten sind Sachkonto 4429000 Inanspruchnahme von Rechten und Diensten mit einem Planvolumen von 210.310 € und gebuchten Aufwendungen von 108.924 € an diverse Dienstleister, Sachkonto 4452000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände mit einem Planvolumen von 265.160 € und gebuchten Aufwendungen von 109.323 €. Davon sind 7.952 € an die Stadt Dietenheim, Schlauchwerkstatt, und 100.000 € an die Stadt Vöhringen, für Klärwerk Vöhringen ausgezahlt worden. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass der Planansatz bei der Aufwandsart eingehalten werden kann.

19. Ordentliche Aufwendungen gesamt

Von den Gesamtaufwendungen in Höhe von 9.138.090 € sind 3.968.976 € bzw. 43,43 % (VJ 38,37 %, VVJ 47,63 %) bewirtschaftet. Von den mit den Abschreibungsaufwendungen (941.750 €) bereinigten Aufwendungen in Höhe von 8.196.340 € sind 48,42 % (VJ 43,38 %, VVJ 55,34 %) gebucht. In den derzeitigen gebuchten Aufwendungen sind bereits sehr viele Dauerbelege mit dem entsprechenden Jahresaufwand enthalten. Bis auf die erläuterten Veränderungen (**-181.000 €**) sollte der Planansatz bei den ordentlichen Aufwendungen eingehalten werden können.

20. Veranschlagtes ordentliches Ergebnis

Eingeplant ist ein ordentliches Ergebnis mit -377.030 €, derzeit zeichnet sich eine Verbesserung des Ergebnisses durch höhere Erträge von +263.000 €, und Minderaufwendungen von -181.000 €, damit insgesamt **+444.000 €** ab. Das ordentliche Ergebnis steigert sich damit auf **+66.970 €**.

Es bleibt zu hoffen, dass das Gewerbesteueraufkommen tatsächlich so vereinnahmt werden kann.

21. Außerordentliche Erträge

Aus einem Grundstücksverkauf in Dorndorf wird ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 33.356 € erlöst.

22. Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen sind keine verbucht.

23. Veranschlagtes Sonderergebnis

Das Ergebnis ergibt sich aus den außerordentlichen Erträgen, abzüglich den außerordentlichen Aufwendungen und beträgt damit vorläufig +33.356 €.

24. Veranschlagtes Gesamtergebnis

Durch die voraussichtliche Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses um +444.000 € und dem positiven Sonderergebnis von +33.356 € wird sich das Gesamtergebnis voraussichtlich von -377.030 € auf ca. **+100.000 €** verbessern.

3. Finanzrechnung

Bei der Planung sind der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt bei der laufenden Verwaltungstätigkeit bis auf die kalkulatorischen Kosten nahezu gleich. Die Finanzrechnung gibt jedoch den genauen Stand der Einzahlungen und Auszahlungen zum Auswertungsstand 07.08.2024 wieder.

A. laufende Verwaltungstätigkeit

1. Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Eingeplant sind Einzahlungen in Höhe von 8.373.610 €. Bisher sind 4.928.718 € eingezahlt. Entsprechend den vorgenannten Veränderungen, sollten die restlichen Einzahlungen von 3.444.892 € noch eingehen, sogar um rd. **263.000 €** übertroffen werden.

2. Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Eingeplant sind Auszahlungen in Höhe von 8.196.340 €. Derzeit sind Auszahlungen in Höhe von 3.673.896 € gebucht. Die weiteren Auszahlungen werden voraussichtlich wie dargestellt etwas geringer ausfallen. Es wird mit geringeren Auszahlungen in Höhe von **-181.000 €** gerechnet.

3. Zahlungsmittelüberschuss-/bedarf des Ergebnishaushalts

Eingeplant war ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 177.270 €. Derzeit ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von 1.254.822 €. Jedoch sind viele Ein- und Auszahlungen noch nicht getätigt und werden erst noch fällig. Unter der Betrachtung der Verbesserung der Ergebnisrechnung um rd. +477.000 € sollte sich der eingeplante Zahlungsüberschuss um den Betrag erhöhen und wird damit voraussichtlich **rd. 654.000 €** betragen.

B. Investitionen

1. Auszahlungen

1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Insgesamt sind Mittel in Höhe von 1.261.000 € eingeplant. Die Ermächtigungsreste aus Vorjahren betragen 2.200 €. Ausbezahlt wurde bisher 18.446 € (-1.244.754 €).

Auszahlungen erfolgten für den Tausch von Grundstücken in Illerrieden. Die weiteren Mittel werden voraussichtlich noch in diesem Jahr benötigt. Der Bebauungsplan „Wangen Nord“ soll dieses Jahr noch zur Rechtskraft gebracht werden. Damit sind Nachzahlungsverpflichtungen in Höhe von ca. 804.000 € verbunden. Außerdem besteht die Möglichkeit für die Gemeinde weiteres Bauerwartungsland in Wangen zu erwerben.

2. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Insgesamt sind 2.296.500 € für Baumaßnahmen (Hoch-, Tief- und sonstige Baumaßnahmen) eingeplant. Aus Ermächtigungsresten stehen Mittel für zusätzlich Auszahlungen in Höhe von 969.650 € bereit, insgesamt somit Mittel in Höhe von 3.266.150 €. Ausbezahlt wurden bisher 640.568 €.

Für Hochbaumaßnahmen wurden 0,00 €, für Tiefbauarbeiten 616.348 € und für sonstige Baumaßnahmen 8.126 € ausbezahlt.

Nachfolgend wird genauer auf größere Investitionen (>=10.000) eingegangen:						
Investition Nr.:					Gebucht	Verfügbar
Sachkonto:	Bezeichnung:	Ansatz:	HH-Rest:	Gebucht	HH-Rest	gesamt
1126-00004	Schaffung eines Archivs					
7871000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	0,00	-10.000,00	-4.146,31	-11.947,60	6.093,91
3650-00002	Neu- bzw. Ausbau Kindergarten Illerrieden					
7871000	Ausz. für Hochbaumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00
4241-00002	Illertalhalle, Erneuerung Außenanlage					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-74.000,00	0,00	-30.689,98	0,00	-43.310,02
5330-00011	Erzabt-Brechter-Str. Erneuerung Wasserleitung					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-329.800,00	-94.900,00	-44.957,98	-8.991,60	-370.750,42
5330-00018	Erschließung Bischof-Kettler-Str. Nord-Ost					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-53.000,00	-986,48	-30.252,10	-21.761,42
5360-00001	Breitbandversorgung - Netz und Hausanschlüsse					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-5.000,00	-110.000,00	0,00	0,00	-115.000,00
5360-00004	Erzabt-Brechter-Str.					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-7.350,00	0,00	0,00	-7.350,00
5360-00018	Erschließung Bischof-Kettler-Str. Nord-Ost					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-16.250,00	-7.955,16	0,00	-8.294,84
5380-00001	Abwasserbeseitigung - Hausanschlüsse Neu					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-17.500,00	0,00	-10.634,89	0,00	-6.865,11
5380-00011	Erzabt-Brechter-Str. - Austausch Abwasserkanäle					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-566.500,00	-191.590,00	-89.900,00	-75.300,00	-592.890,00
5380-00018	Erschließung Bischof-Kettler-Str. Nord-Ost					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-115.600,00	-72.209,57	-43.921,22	530,79
5380-00020	Fernwirkanlage Abwasser					
7873000	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen	-5.000,00	-31.900,00	-8.126,44	0,00	-28.773,56
5410-00007	Erzabt-Brechter-Str., Erneuerung					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-872.200,00	-41.370,00	-21.859,65	-68.283,61	-823.426,74
5410-00009	Feldwege, Neubau - Weitere Deckschichten					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-20.000,00	-20.000,00	0,00	0,00	-40.000,00
5410-00011	Radweg Dorndorf-Steinberg					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-44.880,00	0,00	0,00	-44.880,00
5410-00022	Erschließung Bischof-Kettler-Str. Nord-Ost					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-178.430,00	-67.635,27	-42.743,89	-68.050,84
5410-00023	Neuanlage Parkplätze Erzabt-Brechter-Str., Do.					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	-40.000,00
5410-00026	Fußweg Gartenstr. zur Vöhringer Str. (Gäble)					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-35.000,00	0,00	0,00	0,00	-35.000,00
5411-00022	Bischof-Kettler-Str. Nord-Ost Straßenbel.					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-21.100,00	0,00	0,00	-21.100,00
5414-00001	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00
5530-00001	Friedhof Illerrieden, Neue Grabfelder					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-167.000,00	0,00	0,00	0,00	-167.000,00
5530-00002	Friedhof Dorndorf - Neue Grabfelder					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-60.000,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00
5530-00003	Friedhof Wangen - Neue Grabfelder					
7872000	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen	-83.000,00	0,00	0,00	0,00	-83.000,00
Summe		-2.275.000,00	-966.370,00	-359.101,73	-281.440,02	-2.600.828,25

Der 1. BA der Erzabt-Brechter-Str. ist noch nicht abgerechnet. Die anderen Maßnahmen laufen derzeit oder werden im Moment noch projektiert. Eine Realisierung ist jedoch vorgesehen. Möglicherweise erfolgen keine Auszahlungen, die Mittel zur Finanzierung werden jedoch benötigt und ins nächste Haushaltsjahr übertragen. Insgesamt sind noch Auszahlungen in Höhe von 2.625.582 € ausstehend.

3. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen

Eingeplant sind Auszahlungen in Höhe von 160.780 €. Ermächtigungsreste wurden in Höhe von 578.270 € gebildet. Insgesamt stehen somit 739.050 € zur Auszahlung zur Verfügung. Bisher ausbezahlt sind 145.577,66 €.

Größere Auszahlungen in Höhe von insgesamt 129.647 € wurden vorgenommen, für das Fahrgestell und für Ausstattungsgegenstände des neuen Feuerwehrfahrzeugs in Wangen, für eine Personenhubbühne der Hallen mit 13.685 € und für Gerätschaften des Leitsystems Abwasser in Höhe von 15.318 €. Die bestellten Feuerwehrfahrzeuge werden laut Hersteller noch im Herbst 2024 geliefert. Alles Voraussicht nach werden die vorgehaltene Mittel 2024 benötigt, oder werden für vorgesehene Beschaffungen 2025 (Bauhof) als Haushaltsreste vorgetragen.

4. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Eingeplant sind Auszahlungen in Höhe von 2.000 €. Verbucht ist ein positiver Betrag in Höhe von 54.881,03 €. Der positive Betrag ergibt sich durch Veränderungen beim Beteiligungswert des Zweckverbandes Wasserversorgung Illergruppe. Zunächst wurde die Vermögensumlage 2023 mit -16.984,89 € berechnet und danach eine Vermögensumlagerück-erstattung mit +71.865,92 € vorgenommen. Somit wird 2024 ein positiver Saldo von 54.881,03 € ausgewiesen.

5. Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Eingeplant sind Auszahlungen in Höhe von 19.750 €. Aus 2023 bestehen Ermächtigungsreste in Höhe von 133.900 €. Bisher sind Auszahlungen in Höhe von 5.000 € vorgenommen worden. Die Auszahlung erfolgte als Zuschuss für die Renovierung eines denkmalgeschützten Hauses.

Die größeren Investitionszuschüsse sind vorgesehen für die Kläranlage Vöhringen mit 51.000 € und den Radwegbau Illerrieden-Beuren mit 68.800 €.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt

Insgesamt sind Auszahlungen in Höhe von 3.740.030 € eingeplant und Ermächtigungsreste in Höhe von 1.684.020 € vorhanden, gesamt 5.424.050 €. Ausbezahlt wurden aus Investitionstätigkeit 754.711,46 €. Einige Investitionen sind noch nicht abgerechnet (Erzabt-Brechter-Str.1. BA) bzw. laufen derzeit (Erzabt-Berchter-Str. 2.BA, Erschließung Bischof-Ketteler-Str.), oder erfolgen noch (Grundstückskäufe bzw. Nachzahlungsverpflichtung aus Grunderwerb). 2024 wird es noch zu höheren Auszahlungen kommen.

Von den eingeplanten Auszahlungen sind damit 4.669.338 € noch nicht bewirtschaftet bzw. ausbezahlt. Die Mittel für die laufenden Maßnahmen bzw. bestellten Vermögensgegenstände müssen vorgehalten werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die eingeplanten Investitionen realisiert werden und die erforderlichen Deckungsmittel in der eingeplanten Höhe benötigt werden.

2. Einzahlungen

1. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Eingeplant sind Einzahlungen in Höhe von 100.890 € und Ermächtigungsreste in Höhe von 219.350 €, insgesamt 320.240 €. Gebucht sind derzeit Einzahlungen in Höhe von 4.200 €. Derzeit ist es nicht absehbar, ob die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen 2024 voll eingehen werden. Die Zuschüsse für die Feuerwehrfahrzeuge werden sicherlich kurz nach der Lieferung abgerufen. Sollte keine Einzahlung der weiteren Investitionszuschüsse erfolgen, werden zumindest Ermächtigungsreste für 2025 gebildet.

2. Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Eingeplant sind Einzahlungen in Höhe von 10.000 €. Einzahlungen erfolgten bisher in Höhe von 24.038 €. Eingegangen sind Einzahlungen aus Beitragsnachveranlagungen und Einzahlungen für Breitbandhausanschlüsse. Es ergeben sich Mehreinnahmen von rd. **+14.000 €**.

3. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Eingeplant sind aus der Veräußerung aus Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 405.720 €. Davon wurden bereits Einzahlungen in Höhe von 124.973 € realisiert. Verkauft wurde ein Bauplatz. Die restlichen eingeplanten Einzahlungen sollen mit dem Verkauf eines weiteren Bauplatzes und dem Verkauf eines landwirtschaftlichen Grundstücks (130.000 €) eingenommen werden.

Für den Verkauf von beweglichen Sachvermögen wurden 7.500 € eingeplant. Bisher sind keine Einnahmen verbucht. Ein Verkauf von Sachanlagevermögen des Bauhofes zeichnet sich 2024 nicht ab. Damit ergibt sich ein Einnahmeausfall von **-7.500 €**.

4. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Es sind keine Einzahlungen eingeplant.

5. Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten

Es sind keine Einzahlungen eingeplant.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Insgesamt sind Einzahlungen in Höhe von 516.610 € eingeplant. Die Ermächtigungsreste aus Vorjahren für Einzahlungen betragen 219.350 €. Im Gesamten ergeben sich damit Einzahlungen von 735.960 €. Derzeit sind 153.212 € eingegangen. Wesentliche Einzahlungen hängen noch vom Verkauf der Wohnbauplätze und des landwirtschaftlichen Grundstücks ab.

Insgesamt fehlen derzeit noch Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 582.747 €.

Derzeit ist noch nicht abschließend abzusehen in welcher Höhe weitere Einzahlungen erfolgen werden. Bis auf die vernachlässigbaren dargestellten Veränderungen, gehen wir jedoch davon aus, dass die Verkäufe noch realisiert werden können.

Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit

Eingeplant war ein Finanzierungsbedarf 2024 von -3.223.420 €. Mit den Ermächtigungsresten der Vorjahre von -1.464.670 € ergibt sich ein Finanzbedarf bei den Investitionen von -4.688.090 €.

Der Bedarf bleibt weiterhin bestehen.

C. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit

In der Haushaltsplanung ist ein Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 3.046.150 € eingeplant. Hinzu kommen die Ermächtigungsreste in Höhe von 1.464.670 €. Derzeit ergibt sich ein Finanzierungsüberschuss von 653.323 €.

Im Laufe des Haushaltsjahres entwickeln sich die Zahlen wie folgt:

Finanzierungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt:	654.000 €
Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit:	- 3.223.420 €
Finanzierungsmittelbedarf gesamt:	- 2.569.420 €
Bedarf aus Ermächtigungsresten 2023	- 1.464.670 €
ergibt Finanzierungsmittelbedarf gesamt	- 4.034.090 €

D. Kredite

1. Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten

Eingeplant sind Kreditaufnahmen in Höhe von 2.820.000 €. Aufgenommen wurde bisher kein Darlehen. Weitere Ausführungen unter E. Entwicklung der Liquidität.

2. Auszahlungen für Tilgung von Krediten

Tilgungen sind in Höhe von 96.600 € geplant. Die Tilgungen erfolgen im November.

3. Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit

Eingeplant ist ein Überschuss von 2.723.400 €. Derzeit wurde keine Buchungen vorgenommen.

E. Entwicklung der Liquidität

Die Mindestliquidität beträgt lt. Haushalt 142.140 €.

Anfang des Jahres betrug der Kassenbestand:	+1.977.580 €
(am 07.08.2024 +2.496.953 €)	
Finanzierungsmittelbedarf laut C.	-4.034.090 €
Tilgung	- 96.600 €
<u>erforderliche Mindestliquidität</u>	<u>-142.140 €</u>
= notwendige Kreditermächtigung	-2.295.250 €

Mit den vorgenannten Annahmen und unter Beibehaltung der Mindestliquidität 2024 in Höhe von 142.140 € ist eine **Kreditermächtigung bzw. Kreditaufnahme von rd. 2.300.000 €** erforderlich. Bisher ist eine Kreditermächtigung von 2.820.000 € eingeplant. Ob eine Kreditaufnahme 2024 überhaupt erforderlich wird, ist abhängig von den tatsächlichen Ein- und Auszahlungen bis zum Rest des Jahres. Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass aufgrund der vorhandenen Liquidität und den tatsächlichen Auszahlungen eine Kreditaufnahme für 2024 nicht erforderlich wird.

V. Nachtragshaushaltsplan

Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Nachtragshaushaltes wird derzeit nicht gesehen. Der weitere Verlauf des Haushaltes wird genau beobachtet. Die Entwicklungen im Bereich der Gewerbesteuer und die Realisierung der Grundstücksverkäufe, sind letztendlich darüber entscheiden, ob ein Nachtragshaushalt erforderlich werden wird.

Beschlussvorschlag: Kenntnisnahme des Finanzberichts